

Umwelt - Ökologie - Natur - Naturwissenschaften

"Die Natur bedarf keiner Erläuterung, um ihre Schönheit zu verstehen. Oft genügt ein offener Blick und ein empfängliches Gemüt."

(Karl Detlef)

Fruchtbau im Kleingarten

In diesem Kurs werden Themen behandelt, die besonders viele Kleingärtner interessieren werden:

1. Rasenarten und -sorten, Anlegen von Rasenflächen, Rasenpflege, Rasenkräuter und Schaderreger
2. Obstbaumschnitt, Obstsorten, Pflege und Pflanzenschutz
3. Schaderreger und Bekämpfungsmaßnahmen, integrierter Pflanzenschutz
4. Grundlagen des Gemüseanbaus im Garten, Gemüsesorten und Fruchtfolge

51210

Beginn: Mo – 15.03.10 18:30 – 20:45 Uhr
Dauer / Gebühr: 18 U.-Std., 6 x 37,80 (30,60)
Dozent: Mario Menzel Rathenow

Obstbau im Garten - Kronengestaltung

Wer stolzer Besitzer von Obstbäumen ist, steht oft vor dem Problem, wie und wann man die Bäume richtig schneidet. Und auch, wer sich erst einen Garten anlegen möchte, sollte schon vor der Pflanzung rechtzeitig planen und eine Auswahl der richtigen Gehölze unter Beachtung der Standortverhältnisse treffen. Diese Themen sowie der Zusammenhang zwischen Kronengestaltung und Ertragsbildung und die Schnittunterschiede von Kern- und Steinobst sind Inhalt dieses Kurses. In einer praktischen Übung wird der Schnitt an Apfelbäumen unter Beachtung der Astringenordnung durchgeführt.

51110

Beginn: Mo – 22.02.10 17.00 – 18.30 Uhr
Sa – 27.02.10 9.30 – 11.45 Uhr
Dauer / Gebühr: 5 U.-Std., 2 x 11,80 (9,80)
Dozent: Heidrun Rangnow Rathenow

Gefiederte Nachbarn

Man muss nicht unbedingt Ornithologe sein, um Spaß an der großen Schar gefiederter Sänger zu haben. Ihr Leben spielt sich ganzjährig in Gärten und Parks ab - oft direkt vor unserer Haustür. Da tönt schon vor Sonnenaufgang die volle Flötenstrophe der Amsel vom Dachfirst, sitzt der Star flügelschlagend vor seinem Nistkasten oder turmt die zierliche Blaumeise an den winterlichen Futterringen umher.

Durch Bild und Ton werden die häufigsten gefiederten Nachbarn vorgestellt und es wird auch erläutert, wie sich der interessierte Bürger an der NABU-Aktion „Stunde der

Gartenvögel“ vom 7.- 9.05.2010 beteiligen kann.

65610

Beginn: Mi – 05.05.10 18:00 – 19:30 Uhr
Dauer / Gebühr: 2 U.-Std.1x 3,00 (2,40)
Dozent: Günter Hübner Rathenow

Provence – Land des Lichts und der Düfte

Wer einmal das Licht der Provence erlebt hat, kann verstehen, warum es so viele Maler hierher zog. Van Gogh, Cezanne, Chagall, Picasso - sie alle waren verzaubert von den farbenprächtigen Landschaften, der azurblauen Küste und den herrlichen Düften mediterraner Pflanzen, allen voran des Lavendels, der von Juni bis August in den prächtigsten Blautönen leuchtet. Darüber hinaus versprühen aber auch geschichtsträchtige Städte, die teilweise zum Weltkulturerbe der UNESCO erklärt wurden, ihren Charme auf den heutigen Reisenden. Ein Besuch einer Stierzuchtfarm in der Camargue und eine Bootsfahrt im Bereich der stark zerklüfteten Mittelmeerküste runden unsere Südfrankreich- Impressionen ab



- Teil 1

Orange - die „Römerstadt“ Nimes - Avignon mit „Kinderliebbrücke“ und Papstpalast - Pont du Gard, der Superaquädukt - in den Schluchten der Ardèche

57810

Beginn:	Mi – 07.04.10	18.00 - 19.30 Uhr
Dauer / Gebühr:	2 U.-Std. 1x	3,00 (2,40)
Dozent:	Günter Hübner	Rathenow

-Teil2

Arles, das Tor zur Camargue - Zigeuner, Stiere und Flamingos - Marseille: Zauber einer Hafenstadt - Bootsausflug entlang der Calanques

Achtung ein Tipp für Sie!

Ihre Anmeldung ist für uns verbindlich.

57910

Beginn:	Mi – 21.04.10	18.00 - 19.30 Uhr
Dauer / Gebühr:	2 U.-Std. 1x	3,00 (2,40)
Dozent:	Günter Hübner	Rathenow

Anglerkurs und Anglerprüfung

Kursinhalt: Fischkunde/-hege, Pflege der Fischgewässer, Gewässergüte, Fanggeräte und deren Gebrauch, Behandlung der gefangenen Fische, Natur- und Tierschutz, Besatz, Rechtskunde
Anglerprüfung: 28.03.2010

57210

Beginn:	So – 14.03.10	9.00 – 17.00 Uhr
Dauer / Gebühr:	12 U.-Std., 3 x	55,00 (50,00)
Dozent:	Ekkehart Paravicini	Rathenow

Hochsee-Segeln in den kleinen Antillen

Teil 1: Barbados, St. Lucia und St. Vincent

Wegen der relativen Nähe der Inseln untereinander – man kann beim Verlassen einer Insel oft schon die nächste am Horizont erkennen – und wegen des stetigen Nordost-Passats ist diese Karibik-Region ein ideales

Segelrevier. Für die einstige Zuckerinsel Barbados sind heute die drei „S“ (Sonne, Sand und See) der wichtigste Rohstoff, das heißt, der Tourismus ist zum Devisenbringer Nummer eins geworden.

Das Tropenparadies St. Lucia bietet als größte der besuchten Inseln abwechslungsreiche Landschaftspanoramen mit Bergen von knapp 1000 m Höhe, mit reizvollen Buchten und schließlich der Traumkulisse der beiden Pitons.

St. Vincent wird zu 50 % von undurchdringlichem Regenwald bedeckt. Am oberen Ende eines sehr fruchtbaren Tales besuchen wir einen exotischen Berggarten und fahren dann zur Hauptstadt Kingstown.

57310

Beginn:	Mi – 20.01.10	18:00–19:30 Uhr
Dauer / Gebühr:	2 U.-Std.	3,00 (2,40)
Dozent:	Lothar Heldmann	Rathenow

Hochsee-Segeln in den kleinen

Antillen

Teil 2: Durch die Grenadinen nach Grenada

Die südlich von St. Vincent liegenden und größtenteils zu dieser Hauptinsel gehörenden Grenadinen ziehen die Hochsee-Segler aus aller Welt an. Dutzende kleine Inseln, von denen jede ihren eigenen unverwechselbaren Charakter hat, liegen jeweils in Sichtweite und reihen sich wie Perlen einer Kette aneinander. Teilweise unbewohnt und nur wenig übers Meer aufragend sind fast alle von schützenden Riffen umgeben und verfügen über ausgezeichnete Strände und herrliche Lagunen.

Als Endpunkt der Segeltour dann Grenada, die südlichste der vier Windward-Inseln, die den treffenden Beinamen „Gewürzinsel“ trägt. Hier vereinen sich die karibischen Besonderheiten wie schöne weiße Strände ohne Massentourismus, üppige Tropenvegetation, undurchdringlicher Regenwald und eine Vielfalt an tropischen Früchten auf einer Insel.

57410

Beginn:	Mi – 10.02.10	18:00 – 19:30 Uhr
Dauer / Gebühr:	2 U.-Std.	3,00 (2,40)
Dozent:	Lothar Heldmann	Rathenow



Abenteuer Neuseeland im Wohnmobil: „Inseln der Kontraste am schönsten Ende der Welt“

Unsere Reise beginnt in Christchurch auf der Südinself. Wir erkunden mit Queenstown eine Stadt, in der Abenteuersportarten wie das Bungee Jumping erfunden wurden, besuchen mit dem Milford Sound einen absoluten landschaftlichen Höhepunkt der Südinself und durchfahren die Neuseeländischen Alpen mit türkisfarbenen Gletschenseen und dem majestätischen Mount Cook. Auf der Nordinself besuchen wir den Tongariro Nationalpark mit seinen drei Vulkanen und durchstreifen das Thermalgebiet um Rotorua und Whakarewarewa. Fantastische Landschaften, paradiesische Natur, Robben, Wale und Delfine - das Urlaubsziel schlechthin! Zu Beginn gibt es einige Impressionen aus Singapur. Ende des Vortrags sind Eindrücke von Sydney, der sicherlich schönsten Metropole der Erde.

57510
Beginn: Mi – 24.02.10 18:00 – 19.30 Uhr
Dauer / Gebühr: 2 U.-Std. 3,00 (2,40)
Dozent: André Pflanz Rathenow

Fahrrad-Fernfahrt Helsinki – Rathenow Teil 1: Finnland und die Åland – Inseln

Der Rathenower Abenteuer-Reisende Lothar Heldmann stellte sich einer besonderen Herausforderung. In einer Fahrrad-Alleinfahrt bewältigte er die Strecke von Helsinki nach Rathenow in 25 Tagen. Nach der Besichtigung der finnischen Hauptstadt ersuchte überwiegend schlechtes Wetter die Weiterfahrt über Rauma bis nach Turku, der fünftgrößten Stadt des Landes. Die anschließende Streckenführung über den Turku-Schärengarten und den folgenden ebenso aufgebauten Åland-Archipel offenbarte eine Welt aus Wasser und Land. Die Schären – unzählige durch die Gletscher der Eiszeit rund geschliffene kleine Felseninseln vor der finnischen und der schwedischen Küste – sind durch Brücken, Dämme oder Fähren miteinander verbunden und bilden somit eine ideale Übergangsstrecke nach Schweden.

57610
Beginn: Mi – 10.03.10 18:00 – 19.30 Uhr
Dauer / Gebühr: 2 U.-Std. 3,00 (2,40)
Dozent: Lothar Heldmann Rathenow

Fahrrad-Fernfahrt Helsinki – Rathenow Teil 2: Südwärts in Schweden

Das größte skandinavische Land hat mit seiner geschichtsträchtigen Vergangenheit eine Vielzahl sehenswerter Orte aufzuweisen. Am Anfang dieser Tour stand Schwedens viertgrößte Stadt, das Universitätszentrum Uppsala mit Dom und Schloss. Das nächste Ziel war die Hauptstadt Stockholm, die wie kaum eine andere Metropole mit dem Wasser verbunden ist. Da mehr als die Hälfte Schwedens mit Wald bedeckt ist, war das in der ersten Fahrwoche auch die überwiegende Landschaftsform. Der weitere immer nach

Süden führende Routenverlauf erfolgte meist in Küstennähe und berührte die Städte Norrköping, Kalmar, Karlskrona, Åhus und Ystad, bevor es von Trelleborg mit der Fähre zurück nach Deutschland ging.

57710
Beginn: Mi – 24.03.10 18:00 – 19.30 Uhr
Dauer / Gebühr: 2 U.-Std. 3,00 (2,40)
Dozent: Lothar Heldmann Rathenow